

Fachweiterbildung Anästhesie und Intensivpflege

Am Universitätsklinikum Heidelberg

Kurs 2016-2018

„Die Facetten und Folgen der Subarachnoidalblutung – Eine interdisziplinäre Herausforderung“

Abstract

Die akute aneurysmatische Subarachnoidalblutung ist eine schwerwiegende, oftmals tödlich verlaufende Erkrankung, die häufig mit einem plötzlichen Vernichtungskopfschmerz auftritt. Ca. 2% der Bevölkerung lebt mit mind. einem cerebralen Aneurysma. Kommen Risikofaktoren wie Lebensalter ab der 5. Kaskade und ein arterieller Hypertonus dazu, gilt dies als tickende Zeitbombe.

Das Krankheitsbild Subarachnoidalblutung (SAB), verläuft meist sehr komplex und ist mit einer hohen Rate von Komplikationen verbunden, die sich negativ auf das neurologische Outcome des Patienten auswirken können. Von Bedeutung ist nicht nur die Aneurysmaausschaltung, sondern die Abwendung und Minderung der Folgeschäden. Besonders gefürchtet sind Rezidivblutungen, Hirndruckkrisen und ab dem 4.Tag Vasospasmen. In dieser Arbeit wird u.a. über Blutdruckmanagement, Vasospasmen- und Hirndrucktherapie aufgeklärt. Die Behandlung von SAB Patienten gestaltet sich oftmals als schwierig in vielerlei Hinsicht und ist häufig eine Gratwanderung. Daher ist es besonders bedeutsam, dass eng im interdisziplinären Team zusammengearbeitet wird. Behandlungsstrategien müssen ständig evaluiert und angepasst werden. Ziel ist es, durch Früherkennung der Komplikationen, effektiven Handeln und Neuroprotektion das bestmögliche Outcome für den Patienten zu erreichen. Die Begleitung und psychologische Betreuung der Angehörigen ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt, der nicht außenvorgelassen werden darf.

Heidelberg, 01.August 2018

Carolin Schmidt

carolin_schmidt1991@web.de